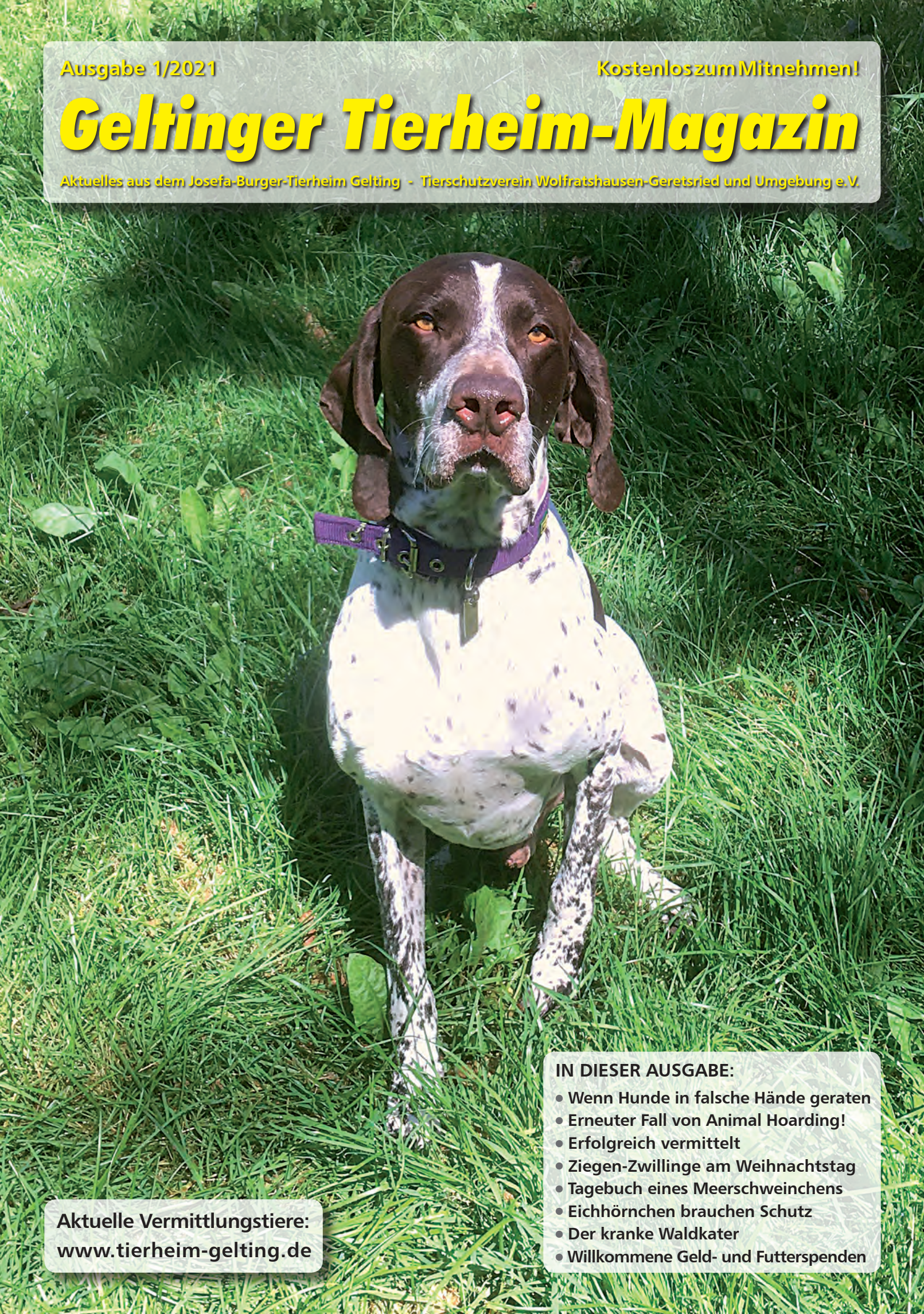
Ausgabe 1/2021

Kostenlos zum Mitnehmen!

Geltinger Tierheim-Magazin

Aktuelles aus dem Josefa-Burger-Tierheim Gelting - Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.



IN DIESER AUSGABE:

- Wenn Hunde in falsche Hände geraten
- Erneuter Fall von Animal Hoarding!
- Erfolgreich vermittelt
- Ziegen-Zwillinge am Weihnachtstag
- Tagebuch eines Meerschweinchens
- Eichhörnchen brauchen Schutz
- Der kranke Waldkater
- Willkommene Geld- und Futterspenden

Aktuelle Vermittlungstiere:
www.tierheim-gelting.de

Das Tierheim im Zeichen von Corona

Liebe Mitglieder und Freunde des Tierschutzvereins,

wie viele andere Menschen und Institutionen auch holte uns letztes Jahr im März ein Thema ein, mit dem kaum einer gerechnet hatte. Schon Wochen vorher hörte man immer wieder Berichte über das neues Virus, welches in China im Umlauf war. Dieses neu aufgetretene Virus – SARS-CoV-2, ein Virus der Corona-Viren – und die von ihm verursachte Krankheit CoVid-19 wurden von vielen Menschen ein wenig belächelt, stellten aber ziemlich schnell unser aller Arbeit und Leben auf dem Kopf.

Seit Mitte März letzten Jahres waren die Tierheimtüren verschlossen. Die Tiervermittlung war dann eingestellt, ebenso wie alle anderen Veranstaltungen des Tierheimes und des Tierschutzvereines. Die ersten Wochen waren geprägt von Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Arbeit des Tierheimes. Mögliche Gefahren für den Tierheimbetrieb standen zeitweise im Raum. Auch die Aufgaben wie zum Beispiel die der Gassi-Geher mussten in der Sondersituation gelöst werden.

Der Tierheimbetrieb konnte dennoch weiterlaufen. Leider haben anfangs nicht alle verstanden, dass wir das Tierheim schließen mussten. Nichts desto trotz standen für uns die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiter an erster Stelle, denn wer soll die Tiere versorgen, wenn alle Mitarbeiter unter Quarantäne gestellt sind?

Umso mehr freuten wir uns über die ersten Lockerungen, die im Juni starteten und uns ermöglichten, die Tiervermittlung wieder aufzunehmen. Für Interessenten gab es vorab ein telefonisches Beratungsgespräch. Danach wurden die entsprechenden Personen zu einem vereinbarten Kennenlerntermin ins Tierheim

eingeladen, der mit genügend Abstand und einer Mund-Nasen-Maske stattfand.

Leider konnten auch keine größeren Veranstaltungen des Tierschutzvereins und des Tierheims stattfinden, wie unser tradtioneller Tag der offenen Tür, die Fundgrube bei Kaffee und Kuchen, die Tierschutzjugend sowie der Adventsmarkt.

Mittlerweile sind schon wieder Monate vergangen und es hat sich im großen und ganzen nichts verändert. Weiterhin halten wir erstmal an unserer Tiervermittlung fest, dennoch ist bis auf weiteres das Tierheim noch nicht für den Besucherverkehr zugänglich.

Wir hoffen, dass wir bald wieder normal öffnen können. Alle aktuellen Infos dazu werden wir in der Presse und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wir freuen uns über ein baldiges Wiedersehen. Bleiben Sie bis dahin gesund!

Manuela Ravara
Tierheimleiterin

Feines Handwerk...

Gravuren Weigl
Inh. Andrea Fuchs
Graveurmeisterin

Johannisplatz 1 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 18107 Telefax 08171 - 10584

Handgravuren
Maschinengravuren

Zinnwaren Krüge
Pokale Geschenke
Gürtelschließen

Tauf-/Hochzeitskerzen
christliche Geschenke
Schutzengel Kreuze

...mit besonders netter Beratung

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
IBAN: DE18 7005 4306 0000 0043 33
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-eG
IBAN: DE97 7016 9333 0000 7228 04
BIC: GENODEF1EUR

Dorfladen Gelting

- **Regionale Produkte,**
- **leckere Kuchen,**
- **Eis**
- **und vieles mehr!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

Dorfladen-Gelting

Aus gegebenem Anlass der teils recht dynamischen Entwicklung der Maßnahmen zur CoVid19-Pandemie sind alle Termine noch nicht langfristig festgelegt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zu Terminen und Öffnungszeiten (falls wieder möglich) jeweils unserer Internetseite: *www.tierheim-gelting.de*

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Eine Beispielgeschichte:
Wenn Hunde in falsche Hände geraten!

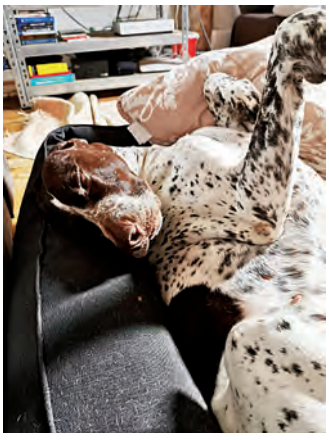
So kannte man den ‚gefährlichen Vierbeiner Al' von früher.

Der fast 5-jährige Deutsch-Kurzhaar-Rüde ‚Al' mit 65 cm Schulterhöhe wurde in der Zeit zwischen 2017 und 2019 immer wieder mal als Verwahrhund im Tierheim abgegeben, da der Besitzer immer wieder mit den Behörden Probleme hatte. Jedes Mal konnte er seinen Hund wieder abholen, obwohl er sich nicht wirklich um ihn kümmern konnte.

Im Juli 2020 kam ‚Al' wieder ins Tierheim, da es nun auch vermehrt Probleme mit anderen Tierbesitzern gab und sich die gesundheitliche Situation seines Besitzers verschlechterte. Ich konnte ihn schließlich überzeugen, uns seinen Hund zu übereignen und nach einem neuen, artgerechten Zuhause zu suchen.

Im Tierheim zeigte sich ‚Al' ganz anders, als er von den Medien und von den Anwohnern beschrieben wurde: Aus einem „gefährlichen Vierbeiner" wurde ein „Riesenbaby". Zu unser Verwunderung dauerte es etwa 3 Monate, bis er den geeigneten Interessenten fand. Nach mehrmaligen Kennenlernterminen mit der Familie samt Kind konnte er auf der ganzen Linie punkten. Das neue Herrchen ist auch leidenschaftlicher Jäger, hat dadurch Erfahrung und würde ihn auch mit auf die Jagd nehmen, obwohl er nie dafür ausgebildet wurde.

Im neuen Zuhause hat er auch schon Einzeltraining, und das macht er schon recht gut. Leider kann er zurzeit aus gegebenen Anlass (Corona-Lockdown) noch keine Jagdhundeschule besuchen. Ihm macht das alles sehr viel Spass und er ist sehr wissbegierig.



Das ist ‚Al' heute: der absolute Familienhund.

‚Al' ist nun daheim richtig angekommen, er spielt und kuschelt sehr viel. Auf der Pferdekoppel darf er immer frei laufen, wenn die Mitglieder seiner Familie da etwas arbeiten, das liebt er! Er mag immer und überall dabei sein. Das ist für ihn das wichtigste.

Mit den Kindern, dem zehnjährigen Sohn sowie der vier Monate alten Tochter kommt er super zurecht. Er schläft beim Sohn noch in der Früh eine Stunde im Bett, bevor dieser dann zur Schule aufstehen muss. Auch Nachmittags ist er dabei, wenn es zum Spielen in den Garten geht.

Morgens holt er sich bei der Mama des Hauses ein Butterbrot ab, dann rauf in die obere Etage, dann wieder von Frauchen ein Butterbrot. Inzwischen bekommt er nur noch jeweils ein halbes...

Man kann wirklich sagen, das ‚Al' ein absoluter Familienhund geworden und die neue Familie sehr froh ist, das er bei ihnen sein neues Zuhause gefunden hat. *-mr-*

Erneut Übernahme mehrerer Meerschweinchen aus einem Fall von Animal Hoarding

Über 100 Meerschweinchen waren unter qualvollen Bedingungen in einer eineinhalb Zimmer Wohnung gehalten worden, als man zur Rettung kam. Es bot sich ein fürchterliches Bild als man die Wohnung betrat.Überall wo man hinschaute, wimmelte es nur von den Meerschweinchen. Das „Einstreu" der Tiere bestand aus deren Kot, Futter bekamen sie wohl nur hin und wieder mal und zwischen ihnen lagen schon mehrere tote Artgenossen.

Bewegungsfreiheit oder die Möglichkeit, Gruppen zu bilden, bestand für die Tiere kaum und so waren Kämpfe zwischen gleichgeschlechtlichen Tiere die Regel. Etliche Meerschweinchen waren trächtig, doch aufgrund der Aufregung erlitten viele beim Transport zu den Pflegestellen Fehlgeburten.

Man musste alle Meerschweinchen vom Parasitenbefall befreien, gegen Pilz etc. behandeln. Dabei wurden sie noch aufgepäppelt. Die mittlerweile wieder gesunden und gepflegten Meerschweinchen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Rassen wurden dann an verschiedene Tierheime verteilt, die sich bereit erklärten zu Helfen.

Auch wir übernahmen eine größere Anzahl: Zehn männliche, die natürlich kastriert wurden, sowie zehn weibliche Tiere: ‚Lady Gaga', ‚Jennifer Lopez', ‚Amy Winehouse', ‚Rihanna', ‚Madonna', ‚Cher', ‚Shakira', ‚Olympia', ‚Goldmarie', ‚Whoppi', ‚Hemingway', ‚Calimero', ‚Wickie', ‚Halvar', ‚Faxe', ‚Tjure', ‚Urobe', ‚Snorre', ‚Gorm' und ‚Gucci'. Alle fanden nach einiger Zeit ein schönes neues Zuhause mit Freigehege - endlich mit Grün unter ihren Pfötchen sowie richtiger Einstreu, frischem Wasser und abwechselnden Gemüsesorten.

Der englische Begriff ‚Animal Hoarding' kann mit Sammelsucht oder Tierhorten übersetzt werden. Er beschreibt ein Krankheitsbild, bei dem Menschen Tiere in einer großen Anzahl halten, sie aber nicht mehr angemessen versorgen können. Es fehlt an Futter, Wasser, Hygiene, Pflege und tierärztlicher Betreuung. *-mr-*

Küchenstube ECKL • GELTING •

Küchenstube Eckl
Buchberger Straße 24
82538 Geretsried-Gelting
Tel. (08171) 20091
www.kuechenstube.de

Küchen & Elektrogeräte vom Fachmann

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wieder ein neues Zuhause gefunden

Die Suche fand ein glückliches Ende

So, jetzt bin ich gut angekommen in meinem neuen Zuhause. Ich heiße ‚**Herkules**' und bin nach Brunnthal zu drei netten Mädels gezogen, die ich anfangs nur sehen und riechen konnte. Ich mußte ja noch wegen der Kastration einzeln sitzen. Ich hab mich wahnsinnig gefreut, als ich endlich zu ihnen durfte!

Ja gut, ich bin manchmal ein bisschen aufdringlich. Dann gibt es kurz Ärger. Aber ich bemühe mich wirklich, alles richtig zu machen! Sehr gern sause ich über die Brücke und die Treppen rauf und runter. Das macht Spaß!

Am liebsten fresse ich Paprika, Tomate oder Pastinaken und Unmengen von Heu! Und natürlich bin ich beim Futtern mittendrin, damit ich noch groß und stark werde. Schließlich heiße ich nicht umsonst Herkules!

‚**Tabaluga**' der vier Monate alte Meerschweinchen-Bock war auch einer von vielen beschlagnahmten Tieren. Nach überstandener Kastration mit der verbundenen Wartezeit konnte er endlich in sein neues Zuhause ziehen. Zu Weihnachten gab es eine Kuschelhöhle, doch ‚Winnie' war die schnellere der beiden und besetzte diese. ‚Tabaluga', der jetzt ‚Idefix' genannt wird, war ein wenig überrumpelt. Aber in der Zwischenzeit teilen sie sich ihre Höhle.

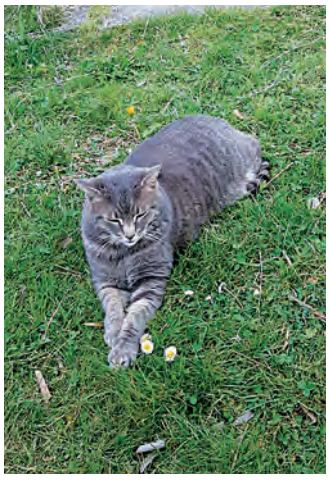
‚**Möhrchen**' musste zwecks Umzug ins Tierheim. Schnell wurde festgestellt, dass etwas nicht stimmte, da sie sehr viel Wasser trank und sich immer vollkotete. Nach dem Tierarztbesuch stand fest, dass sie einen Gebärmutter- sowie Gesäugetumor hatte. Trotz ihrer sieben Jahre hatte sie ein gutes Herz und gute Blutwerte, so dass einer Operation nichts im Wege stand. Nach dieser überstandener OP und einigen Genesungstagen war sie wie ausgewechselt: zugänglich und ließ sich auch streicheln.

Sie fand ein neues Zuhause, das sie sich mit drei weiteren Senioren teilen darf. *-mr-*

FISCHER JOHANN GMBH
seit 1972
Schrott- und Metallhandel
◆ Groß- u. Einzelhandel für Schrott u. Buntmetalle
◆ Computer- u. Elektronikschrott- Entsorgung
Hans-Urmiller-Ring 20, 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 43 65 - 0, Fax 0 81 71 - 43 65 - 16
fischer-metallhandel.de
Entsorgungs-Fachbetrieb
gemäß § 56 KrWG
VDM Verband Deutscher Metallhändler e.V.
Handel Recycling Produktion
BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Erfolgreich vermittelt

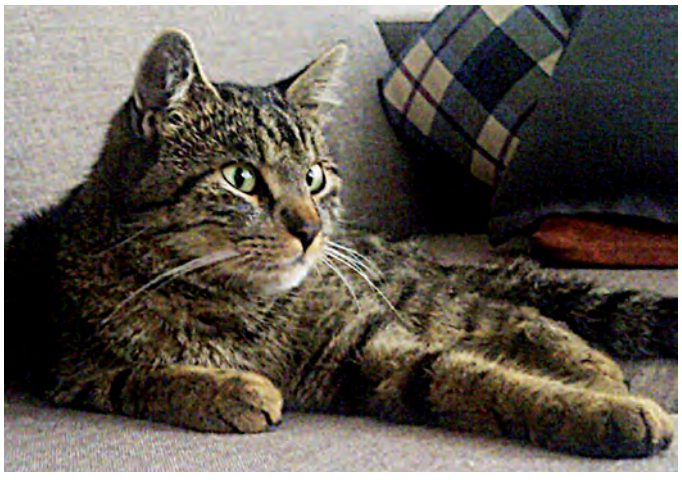
Wieder konnten wir für viele unserer Tiere ein neues Zuhause finden.



‚**Smoky**' (links), der zehnjährige Kater, wurde abgegeben, da er immer und überall im ganzen Haus markierte. Bei uns im Tierheim wurden verschiedene Möglichkeiten ausprobiert um festzustellen, an was das liegt. Nach einiger Zeit konnten wir ihn an einen neuen Platz vermitteln, wo er zu jeder Zeit wann auch immer er möchte raus kann. Seit er diese Möglichkeit hat, genießt er in vollen Zügen seinen Freigang und es kam zu keinen weiteren Vorfall.

‚**Peterle**' (oben) der zweijährige Kater kam ins Tierheim, da er von Freigang in eine Wohnung ziehen musste und damit nicht klar kam. Am Anfang hatte er ein wenig Eingewöhnungsprobleme, aber diese waren schon bald vergessen, denn nach nur fünf Tagen fand er eine neue Bleibe. Im riesengrossen Garten kann er sich so richtig austoben und auf den Apfelbäumen klettern.

‚**Laila**' (links) die einjährige Siammixdame und der dreijährige Kater namens ‚**Leo**' (unten) kamen Anfang November zu uns und konnten relativ schnell nach 14 Tagen vermittelt werden. Dieses ungleiche Paar (er total verschmust und anhänglich - sie eigen und distanziert) fanden zusammen ein neues Zuhause mit Freigang.



‚**Bianca**' (oben) die Dreijährige wurde einer alten Person weggenommen, die mit der Versorgung der Katze vollkommen überfordert war. Nach dem Aufpäppeln entwickelte sie sich zu einer selbstbewussten, liebevollen Katze. Es verging zwar einige Zeit, aber dafür fand sie ein tolles, ruhiges Zuhause mit einem gesicherten Balkon.

‚**Minou**' (vorher ‚Petsi', Foto rechts), der ungefähr fünfjährige unkastrierte Kater wurde Anfang Dezember von einem Auto angefahren und liegen gelassen. Eine andere Verkehrsteilnehmerin beobachtete dies und brachte ihn in die Tierklinik. Dort wurde eine Unterkieferfraktur festgestellt und operativ versorgt, zudem auch gleich mit kastriert. Nach sechs Wochen musste das Implantat wieder entfernt werden. Nach vollkommener Genesung fand er nun ein verständnisvolles und ruhiges Zuhause, da er immer noch recht schüchtern ist. Momentan gibt es noch ein paar Spannungen mit der alt eingesessenen Hauskatzendame.

Wieder tolle Vermittlungserfolge

Das Vertrauen gewonnen

‚**Lena**' kam mit 15 Monaten zu uns, da sie vorher an der Kette gehalten und beschlagnahmt wurde. Anfangs war es recht schwierig, da sie immer jeden zwickte, der versuchte sie anzuleinen oder mit ihr Kontakt auf nahm. Mit gezielten Übungen konnte man dies dann unterbinden. Nach nur drei Monaten fand sie einen tollen Platz bei einer sehr sportlich motivierten Person. In der Zwischenzeit ist sie überall dabei, auch an zwei Tagen mit im Büro, ansonsten bei Skiwanderungen, in den Bergen und vor allem an Seen und im Wasser.

Die fünfjährige ‚**Heidi**' hatte es bisher nicht leicht. Ihr bisheriges Katzenleben wurde davon geprägt, das sie die meiste Zeit draußen leben musste, da der neue Lebensgefährte der Besitzerin keine Katzen mochte. Beim geplanten Umzug wurde sie dann zurückgelassen. Als sie dann ins Tierheim kam, war kein Annähern möglich. Es dauerte viele Wochen, bis endlich die perfekte Katzenkennerin kam und ihr ein neues sicheres Umfeld gab. Bereits am vierten Tag lag sie der neuen Besitzerin schon auf dem Bauch und natürlich mit ihr im Bett.

Anzeige

Tierschutz hört nicht bei der Ernährung auf!

Am Anfang steht immer der Wunsch, Hunde und Katzen artgerecht, gesund und natürlich zu ernähren.

Hunde und Katzen sind seit jeher Fleischfresser. Sie benötigen Fleisch und Innereien (65-75%), rohfaserreiches Beifutter und natürliche Feuchtigkeit. Besonders Katzen trinken von Natur aus wenig, decken ihren Wasserbedarf aus der im Fleisch und Innereien enthaltenen Flüssigkeit. Leitungswasser kann diese lebensnotwendigen Vitalstoffe nicht ersetzen! Eine gesunde Darmflora ist Garant für eine funktionierende Verdauung und ein intaktes Immunsystem!

‚Nur das beste für unsere vierbeinigen Freunde'! Ich empfehle ‚artgerechte Hunde – und Katzennahrung' von einem bereits seit 15 Jahren familiengeführten Unternehmen mit eigener Produktion. Alle Zutaten kommen aus der Region. Die hochwertigen, chemiefreien Produkte werden immer frisch produziert und zu Ihnen nach Hause geliefert.

Sind Sie auch auf der Suche? Haben Sie schon vieles probiert? Ihr Hund reagiert immer wieder mit Durchfall, Juckreiz? Ihre Katze frißt nicht? Es ist nicht immer so einfach, aus der Masse der Angebote das richtige Futter zu finden.

Ich biete Ihnen eine Kostprobe ‚Hund oder Katze', weiteres Infomaterial und eine individuell auf Ihr Tier zugeschnittene Beratung (auch für Problemfälle). Ich nehme mir Zeit für Sie und Ihr Tier!

Möchten auch Sie wissen, was Sie Ihrem Tier füttern? Rufen Sie mich einfach an: mobil 0160/95041370.

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie zudem das Tierheim. Pro Bestellung auf diese Anzeige spende ich ein Glas Katzenfutter.

Auch das Tierheim füttert dieses Futter bei sechs Katzen. Sie fressen es sehr gerne und vertragen es gut.

Claudia Hawlik

Nur das Beste für unsere vierbeinigen Freunde!

- Artgerechte Hunde- und Katzennahrung
- Natürlich und vollwertig
- Frei von chemischen Zusatzstoffen
- Alle Zutaten in Lebensmittelqualität - vorrangig aus der Region

Infomaterial und kostenloses Testmenü über:

Claudia Hawlik
PETfit-Tiernahrung - Beratung
claudia.hawlik@gmx.de
www.hawlik.pet-fit.net
Tel.: 0160-95041370 + 08102-9990303
Waldstr. 6a, 85635 Höhenkirchen

Genau am Weihnachtstag:

Ziege ‚Emma' bekommt Zwillinge

Bevor ‚Emma' ins Geltinger Tierheim kam, lebte sie bei einem Privatmann, der sie vor einiger Zeit aus schlechter Haltung befreit hatte. So weit, so gut. Nur war der Ruf der Natur im vergangenen Sommer irgendwann übermächtig: Emma sprang im August über einen Zaun und gesellte sich zu unkastrierten Böcken. „Sie ist zum Teil eine Passeiertaler Bergziege", sagt Tierheimleiterin Manuela Ravara. „So ein Zaun ist für sie natürlich kein Hindernis."

Jetzt war guter Rat teuer. „Man konnte ja für Emma nicht extra einen Sicherheitsstall bauen". Der Besitzer bat um Hilfe - und das Tierheim sagte zu. „Schließlich hatten wir ja bereits zwei von Emmas Nachkommen - Oskar und Rolf - in unserer Obhut, um sie vor dem Schlachter zu bewahren."

Verdächtig dick

Ziege Emma war verdächtig dick. Sie zog im Oktober in Gelting ein - und beäugte als erstes ihre Verwandschaft im Nachbargehege. „Und dann passierte das erste Wunder: Obwohl die Ziege seit drei Jahren ihre beiden Söhne nicht gesehen hatte, erkannten sich die Tiere sofort wieder! Emma fackelte nicht lange und sprang über den trennenden Zaun zu ihren Jungs. So war die Familienzusammenführung schneller erreicht, als wir schauen konnten."

Und die Mutterziege übernahm umgehend das Kommando in puncto Erziehung. Plötzlich konnten sich die Böcke benehmen. Rolf mutierte zum ‚Mamakind' und Oskar fraß aus der Schüssel, statt alles quer über den Platz zu verteilen. In gewisser Weise war auch Manuela Ravara abgemeldet: „Ich bin nur noch Tante, die mit dem Futter kommt," erzählt sie mit einem Lachen.

Blieb nur noch die Frage, ob Emma trächtig war. „Man weiß ja nicht, ob sie aufgenommen hatte oder nicht. Aber irgendwie hatte ich gleich ein komisches Gefühl." Schnell bestätigten Emmas wachsender Umfang und ihr Verhalten die Vermutung der erfahrenen Tierheimleiterin. Ravara begann zu rechnen. „Eine Ziege bekommt meist im Februar ihre Jungen, die Tragzeit legt bei 150 Tagen." Aber August plus fünf Monate ergibt Dezember." Und: „So dick, wie sie geworden ist, könnten es Zwillinge werden."

Am Weihnachtsmorgen veränderte das Tier sein Verhalten. „Sie ist rumgelaufen wie ein Bodybilder", sagt Ravara, die gegen Mittag zu der werdenden Mutter sah. „Es konnte also nicht mehr lange dauern." Zwei Stunden später erblickten zwei süße Zicklein das Licht der Welt: Die schneeweiße Klara und die gescheckte Heidi, die zudem einen weißen Fleck in Herzform auf der Stirn hat. „So süß!", zeigt sich Ravara begeistert. „Ich bin sogar in der Nacht mit der Taschenlampe alle paar Stunden zum Stall um zu sehen, ob alles in Ordnung ist."

Die Namen der beiden Zicklein wurden ganz bewusst in Anlehnung an Johanna Spyris Kinderbuch ‚Heidi' gewählt. „Sie sollten ja auch zum Rest der Familie passen." Und die Zukunft der beiden Mädchen ist auch schon gesichert: Sie dürfen nun für den Rest ihres Lebens im Tierheim bleiben.

Text/Bild: Sabine Hermsdorf-Hiss

Anubis

Aus dem Tagebuch eines Meerschweinchens

13.11.2020, 07:00 Uhr:
Brrr…! Es ist eisig kalt. Ich weiß nicht was los ist. Meine Besitzer haben mich wohl draußen auf der Straße vergessen. Ich hoffe, mich findet bald jemand!

13.11.2020, 10:00 Uhr:
Gott sei Dank: Ein netter Mensch hat mich zur Polizeiinspektion gebracht. Hoffentlich bin ich jetzt nicht verhaftet! Aber hier ist es wenigstens warm und trocken.

13.11.2020, 11:00 Uhr:
Es kommt ein großes weißes Auto und nimmt mich mit. Auf einmal bin ich in einer Tierarztpraxis und werde untersucht. Die sagen, dass ich ungefähr zwei Jahre alt und männlich bin. Trotz der Kälte ist alles in Ordnung. Glück gehabt!

Jetzt packen die mich schon wieder in so eine Transportbox und fahren mich mit dem Auto in ein anderes Gebäude. Da darf ich es mir gemütlich machen.

Ich habe einen kuschligen Käfig mit flauschigen Sägespänen, lecker duftendem Heu und einem Haus ganz für mich alleine! Ich bin jetzt ganz schön müde und möchte nur noch schlafen!

25.11.2020:
Ich habe mich gut eingelebt und weiß jetzt, dass ich in einem Tierheim bin. Hier gibt es jeden Tag total leckeres Futter wie frische Karotten, Gurken, Paprika, Petersilie und Endivien oder Eisbergsalat.

27.11.2020:
Heute früh bin ich in eine Transportbox gepackt und zu einem Operationssaal gebracht worden. Da wurde ich auf einmal ganz schrecklich müüüüüüde…

28.11.2020:
Ich bin wieder wach, aber zwischen meinen Hinterbeinen fühlt es sich irgendwie unangenehm an. Ich glaube, ich bin jetzt das, was man kastriert nennt. Hmmm, ich weiß nicht, was ich davon halten soll.

30.11.2020:
Ich habe einen neuen Namen! Ab heute darf man mich ‚**Anubis**' nennen!

01.12.2020:
Jetzt hoffe ich, dass mich alle Besucher sehen. Hier im Tierheim ist es zwar ganz nett, aber ein Zuhause bei einer eigenen Familie wäre noch viel schöner. Vielleicht nimmt mich ja jemand mit! Denn ich muss ja auch noch alleine sitzen!

15.01.2021:
Bis jetzt wohne ich immer noch im Tierheim, dennoch eine Überraschung: Ich muss nicht mehr alleine sitzen, sondern darf bei drei ganz schicken Mädels namens ‚Adele', ‚Pink' und ‚Tina Turner' einziehen. Super! Ich bin so aufgeregt und begeistert, dass ich sie erst mal stundenlang nerve, weil ich denen ja erstmal alles von mir erzählen muss.

22.01.2020:
Oh, da kommen Leute...und Interessieren sich für Meerschweinchen! Endlich! Schade, die haben sich für andere entschieden. Na ja, vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal!

03.02.2020:
Hier im Kleintierzimmer ist auf einmal ein riesiges Gehege frei geworden. Ich darf mit meinen Mädels in das Gehege umziehen. Hurra! Endlich ordentlich laufen und toben - da misch ich meine Damen doch mal tüchtig auf!

13.02.2020:
Schade, ich habe noch immer kein neues Zuhause gefunden.

20.02.2020:
Heute besuchte mich wieder die Frau, ich glaube die mag mich - aber mich gibt es nur mit meinen Mädels!

24.02.2020:
Da ist die Frau wieder, die hat schon ein paar Mal bei mir in den Käfig geschaut. Ich bin total aufgeregt. Leute, Ihr werdet es kaum glauben: Die will mich tatsächlich mitnehmen! Und wisst Ihr, was die Krönung ist ? Ich darf sogar meine Lieblingsmädels mitnehmen! Ist das nicht Super?

Ich bin total glücklich in meinem neuen Zuhause. Ich habe jetzt ganz liebe Menschen, die sich um mich und meine Mädels kümmern. Jetzt ist doch noch alles gut geworden!

Viele liebe Grüße von Eurem Anubis!

Text: Anubis mit Unterstützung von Manuela Ravara

Die beiden TürkischVan-Schönheiten ‚Devrim' und ‚Dilara'

Hallo liebe Tierfreunde, wir, das sind ich (**Dilara**) und mein Bruder **Devrim**, geboren am 23.07.2014. Wo? Das wissen wir nicht genau.

Unser erstes Zuhause mussten wir verlassen. Weil dort Nachwuchs ankam, wurden einfach nicht mehr gewollt. Wir kamen somit ins Tierheim nach Gelting zu Manuela. Wir hatten große Angst, was nun passiert, aber alle waren super lieb zu uns.

Frau Manuela hat Fotos von mir und meinem Bruder gemacht und uns ins Internet gestellt. Unsere ‚neuen Dosenöffner', haben diese gesehen und umgehend Kontakt aufgenommen. Es hat nicht lange gedauert, bis wir dort eingezogen sind. Mittlerweile haben wir die ‚neuen Dosenöffner' sehr in unser Katzenherz geschlossen. Das Bett, das Sofa, und der Rest der Wohnung gehören uns, der Service lässt keine Wünsche offen. Auch wenn der Anfang gar nicht leicht war. Ich hatte furchtbaren Stress mit meinem Bruder, wollte alles und alle für mich alleine haben.

Die ‚Neuen' scheuten keine Zeit und Mühen für mich, die lange Fahrt nach Wolfratshausen zu machen, um Medizin für mich zu holen.

Jetzt geht es mir gut. Ich kann endlich mit meinem Bruder nach Herzenslust spielen. Wir spielen mit Bändern, Alukugeln, Federangel und noch viel mehr. Am liebsten den ganzen Tag lang. Wir Ihr im Foto unten sehen könnt, liebe ich Fernsehen. Am liebsten schaue ich mir Tiersendungen an - vor allem mit Vögeln und Erdmännchen. Mann, war das früher langweilig bei uns, so etwas kannten wir gar nicht!

Mal sehen, wenn jetzt dann im Frühling die Balkonzeit beginnt, was es dann alles zu sehen gibt.

Aber wisst Ihr, was das allerbeste ist: Im ‚Familienrat' wurde beschlossen, das wir für immer bleiben dürfen, solange wir leben.

Bis bald! Eure ‚Dilara' und ‚Devrim'.

Text/Bilder: Familie Schmidt (Die ‚Dosenöffner')

Helfen Sie mit einer Patenschaft!

Liebe Tierfreunde,
auf dieser Seite stellen wir Ihnen Patentiere vor, die bei uns im Tierheim abgegeben wurden. Es sind Fundtiere oder Tiere, deren Besitzer sich aufgrund von Krankheit nicht mehr kümmern können oder sogar - und das ist besonders tragisch - verstorben sind.

Diese Katzen sind gut untergebracht und versorgt, wären aber für eine weitere Vermittlung einfach zu krank, schwach oder würden dem Stress psychisch einfach nicht mehr standhalten.

Jede Form der zusätzlichen Unterstützung hilft. Helfen Sie bitte den Tieren mit einer Patenschaft! Vielen Dank!

Eine Tier-Patenschaft ist keine Dauerverantwortung und kann jederzeit nach Wunsch widerrufen werden.

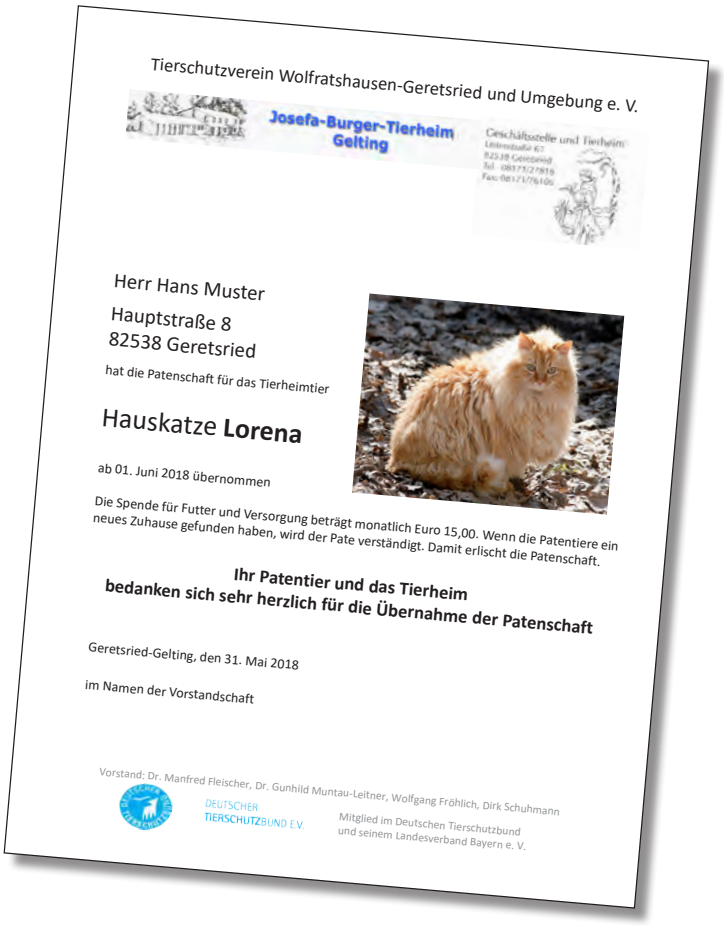
Bei einem Besuch in unserem Tierheim oder auf unserer Internetseite *www.tierheim-gelting.de/gnadentiere* kann ein Schützling ausgesucht werden.

Ihre Patenkatze können Sie dann zu den Öffnungszeiten regelmäßig besuchen.

Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Patenschafturkunde ausgestellt.

Wenn wir Tieren helfen wollen, brauchen wir Ihre Hilfe!

Helfen ist ganz einfach: Eine symbolische Patenschaft ist schon ab 15 Euro monatlich möglich! *-mr-*



Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e. V.

Josefa-Burger-Tierheim Gelting

Geschäftsstelle und Tierheim:
Unterstraße 67
82538 Geretsried
Tel.: 08171/27916
Fax: 08171/76106

Herr Hans Muster
Hauptstraße 8
82538 Geretsried

hat die Patenschaft für das Tierheimtier

Hauskatze **Lorena**

ab 01. Juni 2018 übernommen

Die Spende für Futter und Versorgung beträgt monatlich Euro 15,00. Wenn die Patentiere ein neues Zuhause gefunden haben, wird der Pate verständigt. Damit erlischt die Patenschaft.

Ihr Patentier und das Tierheim
bedanken sich sehr herzlich für die Übernahme der Patenschaft

Geretsried-Gelting, den 31. Mai 2018

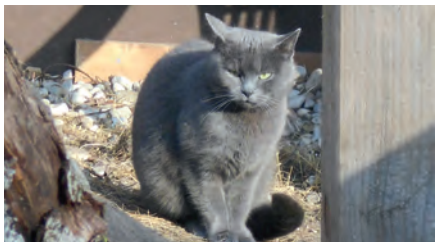
im Namen der Vorstandschaft

Vorstand: Dr. Manfred Fleischer, Dr. Gunhild Muntau-Leitner, Wolfgang Fröhlich, Dirk Schuhmann

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e. V.

Unsere Patentiere: Wohnrecht auf Lebenszeit - auch die Neuen



Cleo *2017

Lisa *2017

Homer *2016

Mia *2018

Emmi *2018

Tommy *2016

Mimi * 2018

Nala * 2019

Pinki * 2015

Eichhörnchen brauchen unseren Schutz!

Jedes Lebewesen ist wertvoll und jedes Leben ist es wert, beschützt zu werden. Auch das kleinste und unscheinbarste.

Eichhörnchen? Wieso denn gerade die? Die Antwort ist einfach: Der Zufall hat uns 2018 zwei verletzte Eichhörnchen in unseren Garten in Waldram in die Hände gespielt. Im Internet machten wir uns kundig, wohin wir die beiden Findlinge bringen könnten. So stießen wir auf den ‚Eichhörnchen-Schutz e.V.'

Wir erhielten über die Notrufnummer **0176-55376864** direkt einen Kontakt mit der ehrenamtlichen Ärztin, die wir auch eine Stunde später zur Übergabe der Verletzten trafen.

Nach einem kurzen Gespräch hatte Dr. Viviane Munoz uns schon viel über die Tiere und den Verein erzählt. Wir erklärten uns bereit, für den Verein künftig genesene und gefundene Eichhörnchen auszuwildern. Dafür mussten wir natürlich eine entsprechende Voliere bauen.

Dazu eigneten sich die Baumstümpfe im Garten wunderbar. Schon lange hatten wir überlegt, was wir mit den drei Meter hohen Baumresten bauen sollten. Günstiger Weise standen diese auch noch im Viereck.

Fortan brachten uns die Päppler des Vereins Ihre zur Auswilderung bereiten Pfleglinge. Diese bleiben dann etwa zwei Wochen in der großen Voliere und werden gefüttert und betreut. Je nach Wetterlage und Entwicklung dürfen die Tiere dann das Gehege durch eine Klappe verlassen und in die Freiheit hüpfen. Ein bis zwei Wochen lang kommen sie noch immer regelmäßig zurück, bis sie dann selbst Kobel gebaut haben und sie mehr oder weniger ‚verwildert' sind.

Nach einem Jahr Erfahrung und vielen kleinen braunen, schwarzen und rotbraunen Puschelohren wurden wir selbst auch Päppler. Nachdem uns viele Findelkinder direkt gebracht wurden, war dies nur sinnvoll.

Es gibt übrigens keine unterschiedlichen Eichhörnchen in Bezug auf die Farbgebung. Also die Mär vom ‚bösen' schwarzen Hörnchen ist tatsächlich nur ein Märchen. Wir ziehen Findelhörnchen im Alter ab fünf bis sechs Wochen auf, kleinere und schwer verletzte geben wir an kundigere Hände ab.

Die Aufzucht der kleinen kann schon mal anstrengend sein, sie brauchen meist alle vier Stunden Aufzuchtsmilch und natürlich auch viel Liebe. Auch nachts. Solange sie klein und/oder verletzt sind, wohnen sie bei uns im Haus. Je nach Alter und Zustand in Transportern verschiedener Größe oder auch dann in Innenvolieren. Mit 10-12 Wochen, je nach Entwicklung und Außentemperatur, dürfen Sie dann ins Freigehege. Maximal 10 jugendliche Tiere können dann dort in den Häuschen und auf den Kletterbäumen herumtoben.

Die Saison geht vom Februar bis Oktober, Nachwuchs gibt es am laufenden Band. Durch Baumfällungen, Krähenangriffe, Stürme oder einfach Stürze oder andere Unfälle werden Kleinstjungtiere bis zu ausgewachsenen Eichhörnchen das ganze Jahr gefunden. Die Notrufnummer des Vereins ist rund um die Uhr besetzt und hilft sofort weiter. Die Tiere werden sehr oft auch von ehrenamtlichen Helfern geholt. Unter ***www.eichhoernchen-schutz.de*** gibt es weiterführende Informationen.

Die ‚Eichhörchenstation Waldram' der Familie Hartmann kann man unter **08171-3879137** erreichen. Auch bei anderen Tiernotfällen oder Fragen helfen wir soweit möglich weiter. Wildtiere sind keine Haustiere und bedürfen besonderer Erfahrung und Pflege. Wir arbeiten partnerschaftlich mit dem Tierheim Gelting, dem Tierheim Starnberg, dem Tierarzt Dr. med. vet. Kalk, der ‚Katzenbergung Wolfratshausen-Geretsried' und dem LBV zusammen.

Text/Bild: Familie Hartmann

Der Waldkater

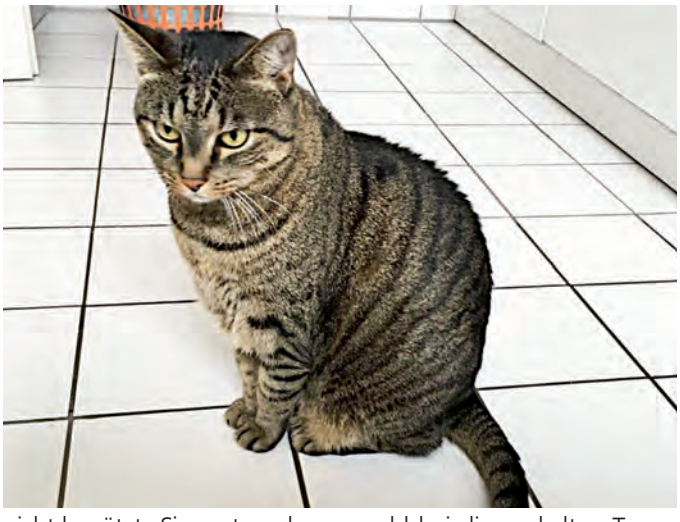
Ein krankes Findelkind mit viel Liebe gesundgepflegt

Warum mich meine Menschen allein im Wald zurückließen, konnte ich nie begreifen. Warum waren sie so herzlos? Es war bitter kalt, nirgendwo gab es Futter und Wasser, es war ein trostloses Dasein.

Eines Tages kamen wirklich Menschen vorbei, eine Frau mit ihrem Mann im Rollstuhl. Voll Hoffnung lief ich auf sie zu und sie hatten Mitleid mit mir und nahmen mich mit. In einer Tierarztpraxis wurde ich aufgenommen. Ich war sehr stark erkältet, ein abscheulicher Schnupfen plagte mich, es ging mir gar nicht gut.

Gefunden wurde ich letztes Jahr am 14. Mai, es war der Tag des Eisheiligen Bonifaz und so erhielt ich auch dessen Namen. Manchmal riefen sie mich auch Boni.

Es kam aber noch ein Problem dazu: Die beiden Tierschützer, von denen ich betreut wurde, stellten fest, dass ich die Toilette



nicht benützte.Sie sagten, dass das sehr unhygienisch und sehr unangenehm sei. Jetzt gab es täglich Medikamente und Behandlungen.

Allmählich wurde es besser, aber schon kam die nächste einschneidende Änderung. Ich kam zwar zu einer netten Familie, doch nach zwei Tagen brachte man mich wieder zurück, man wollte keinen unsauberen Kater.Ich war wohl bei diesen kalten Tagen zu lange im Wald gewesen, da kann ja auch der gesündeste Kater krank werden.

Doch dann kam die große, glückliche Wende. Das Fraule, das mich gefunden hatte, holte mich auf ihren Hof zu ihren vielen anderen Vierbeinern. Das war echte Tierliebe. Leicht hatte sie es nicht mit mir. Ich war zwar lieb und schmusig, aber mit meinem anhaltenden Schnupfen noch krank. Auch von ihr bekam ich nun alles Mögliche, um gesund zu werden.

Am besten reagierte ich auf Rotlicht. Fraule setzte sich jeden Abend mit mir eine Viertelstunde vor die Rotlichtlampe. Nach drei Wochen konnte man sagen, es hat sich gelohnt, der Erfolg zeigte sich. Doch wer macht sich schon soviel Mühe und Arbeit, nimmt sich die Zeit dafür? Gleichmal ein sehr dankbares „Miau!" Das Herrle war auch sehr lieb zu mir, ich war ihm sehr zugetan, er hatte viel Zeit für mich, saß er doch krank im Rollstuhl. Fraule tat mir ja oft leid, sie war total überlastet.

Dass mich nun nach all diesen schwierigen Begebenheiten bei diesen guten, tierlieben Menschen (allerdings jetzt ohne mein Herrle) für immer bleiben darf, macht mich, den Kater Bonifaz, dankbar und glücklich. *-mr-*

Ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Ersatzteilverkauf
- Hauptuntersuchung der amtl. anerk. Überw. Org.
- Allergenfiltereinbau
- Finanzierung und Leasing
- AU II für Benzin und Diesel
- Klimaanlagenservice

RENAULT

DACIA

AUTOHAUS **BOLZMACHER**

Peter Bolzmacher

Berger Straße 4a
82335 Berg / Allmannshausen
Telefon (0 81 51) 5 05 97
Telefax (0 81 51) 5 05 40
e-Mail: mail@bolzmacher.de
Internet: www.bolzmacher.de

Holz mit Zukunft
ökologisch. gesund.

Böden & Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holzmarkt Suttner GmbH & Co.KG
Untermühltal 17
83623 Dietramszell
Tel. 08027-90880-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.holzmarkt-suttner.de

Suttner Holzmarkt

Herzlich willkommen in unserer Katzen- und Kleintierpension im Tierheim Gelting

MMöchten Sie in den Urlaub fahren und sicher sein, dass Ihr Liebling in dieser Zeit gut versorgt ist? Liegt ein Notfall vor? Zum Beispiel ein Krankenhausaufenthalt? Oder sie suchen einen Platz nur für kurze Zeit? Dann kümmern wir uns liebevoll und kompetent um Ihre Tiere.

Die Abgabe Ihres Tieres ist nach rechtzeitiger Absprache täglich möglich. Die Anmeldung sollte bitte - natürlich außer in Notfällen - frühzeitig erfolgen.

Voraussetzungen: Die Tiere werden nur in gesundem Zustand in Pension genommen, nur in Notfällen kranke. Katzen dürfen nicht rollig sein und müssen eine gültige Dreifach-Impfung haben, die nicht älter als ein Jahr und nicht jünger Als 4 Wochen ist. Bitte bringen Sie ihre Katzen in einem Transportkorb zu uns.

‚Urlaub daheim': unsere Katzenpension im Grünen

Die tägliche Futterration ist im Pensionspreis inbegriffen. Eine individuelle Versorgung Ihres Tieres (zum Beispiel spezielles Futter, Diäten, Medikamente, etc.) besprechen Sie bitte mit der Tierheimleitung.

Kleintiere werden in unseren Käfigen untergebracht. Viele angemeldeten Vierbeiner sind Stammgäste – mal auf kurze Zeit oder auch mal für Reisen. Die Pensionskosten betragen pro Tag für Katzen 9,00 Euro und für Kleintiere 6,00 Euro; jeweils zuzüglich 19 % MWSt.

Hunde werden nur in Notfällen, wie z.B. einem Klinikaufenthalt aufgenommen. Der Pensionspreis richtet sich nach der Grösse des Hundes.

Bitte beachten: Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!

Telefonische Anmeldung:
08171-27818

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Der beliebte Treffpunkt jeden zweiten Samstagnachmittag im Monat: die ‚Fundgrube im Tierheim' - **nicht jedoch während der Corona-Beschränkungen!** Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Spendenidee

Statt Geschenken eine Spende für das Tierheim!

Einige Mitglieder unseres Tierschutzvereins hatten die Idee, bei Geburtstagen oder Jubiläen die geladenen Gäste darauf hinzuweisen, dass statt Geschenke eine Spende für den Tierschutzverein sinnvoll wäre. Falls Sie daher für Ihre Feierlichkeit eine Spendenbox benötigen, melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim; wir stellen Ihnen gern eine Spendenbox zur Verfügung.

Unsere Spendenkonten: siehe Seite 2!

Hochwillkommene Geld- und Futterspenden

Die **Pizzeria und Trattoria ‚Da Nonno' in Puppling** startete in der Vorweihnachtszeit einen Christbaum-Verkauf. Pro verkauften Baum spendete man einen Euro an das Josefa-Burger-Tierheim. Nach der Verkaufsaktion wurde dem Tierheim eine Spende in Höhe von 250 Euro übergeben (links), über die wir uns sehr freuten. EIne tolle Aktion. Vielen Dank im Namen der Tiere!

Frau **Elisabeth Goldhofer** spendete im Rahmen einer Sparkassen-Aktion 250 Euro (Foto rechts). Dieses Geld wird für die bevorstehende OP (neue Hüfte) für Hund ‚Bruno' verwendet. **Wir und ‚Bruno' sagen Vielen Dank!**

Der **EDEKA-Markt Simmel in Pullach** ließ ja eine Spendenbox anfertigen (wir berichteten), um somit unser Tierheim in Gelting zu unterstützen. Seit diese aufgestellt ist, werden wir mindestens dreimal pro Monat angeschrieben, um diese Futterspenden abzuholen. Nochmals vielen Dank an Herrn Simmel, der die Spendenbox auf eigene Rechnung anfertigen ließ und uns dadurch ermöglichte, weiteres Futter für unsere Tiere kostenlos zu bekommen.

Auch vielen Dank an Fressnapf Wolfratshausen, Dehner Wolfratshausen, AEZ Pullach und BAYWA-Markt Wolfratshausen, die uns durch das Aufstellen Ihrer Spendenboxen mit Futterspenden unterstützen!

Die Firma **Ontop Media** startete eine Werbekampagne für ‚Telekom/GPS Hundetracker' für Tierschutzvereine/Tierheime. Für die Dauer von zwei Monaten stellten wir das Display mit den Info-Flyern sichtbar für die Besucher auf. Als Dankeschön erhielten wir eine 50-Euro Bargeld-Spende.

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e. V.

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.,
Josefa-Burger-Tierheim,
Leitenstraße 67,
82538 Geretsried,
Tel. 08171/27818,
Fax: 08171/76106
www.tierheim-gelting.de
info@tierheim-gelting.de

Amtsgericht München VR 100230
Vorstand: Dr. Manfred Fleischer
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Beiträge in dieser Ausgabe:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V., Manuela Ravara, Sabine Hermsdorf-Hiss, Familie Schmidt, Familie Hartmann

Fotos:
Tierschutzverein (33), Sabine Hermsdorf-Hiss (4), Familie Hartmann (5), Familie Schmidt (7), Wolfgang Tutsch (1)

Layout und Produktion:
Redaktionsbüro Tutsch
Feldstraße 2a, 82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/488-007, Fax: 488-016
redaktion.tutsch@t-online.de
www.tutsch.info

Öffnungszeiten
des Josefa-Burger-Tierheims:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten werden auch gern Termine für Schulklassen und Gruppen vereinbart.
Bitte beachten Sie jedoch die Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie!

So erreichen Sie uns:
B11 Wolfratshausen-Geretsried, Abzw. Gelting-Buchberg, Straße in Richtung Gelting, gleich die erste Straße links und dann der Beschilderung ‚Tierheim' folgen.
Oder: Bus 370, 374, 376, 379, Haltestelle ‚Buchberg'.
Oder: Bus 378, Haltestelle ‚Breitenbachstraße'.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad Tölz–Wolfratshausen
IBAN: DE18700543060000004333
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenb. Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN: DE97701693330000722804
BIC: GENODEF1EUR

Manchmal werden wir kritisiert, telefonisch nicht erreichbar zu sein. Das Problem ist: Oft sind wir bei den Tieren oder haben im Gelände zu tun. Oder wir sind unterwegs wegen Nachkontrollen oder sind in der Tierklinik. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir oft nicht sofort Ihr Anliegen entgegen nehmen können. Hinterlassen Sie doch bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit Ihrem Namen, Rufnummer und Stichwort. Wir melden uns dann gern so schnell wie möglich bei Ihnen.

Jede **Immobilie** hat ihren **eigenen Wert,**
man muss ihn nur **erkennen.**

Profi-Bewertung
und Verkauf
vom Fachmann

Besuchen Sie unsere Website:
www.bartsch-immo.de

Mehr Infos unter:
08171-42400

BARTSCH
IMMOBILIEN

Wichtig: Wallstreet.
Noch wichtiger: Haupt-,
Kirch- und Dorfstraße.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Heute muss alles regional sein – aber wie sieht es bei Ihrer Bank aus? Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen unsere Kunden und die regionale Wirtschaft noch persönlich. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort als in internationale Spekulationsblasen.

Raiffeisenbanken
im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen